



UNSER BLATT

FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS



*Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest,
Ihr Bürgerverein*



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de



NACHBARSCHAFTSVORTEIL

Buchen Sie Ihre kostenlose Probestunde in Tai Chi oder Qi Gong online oder unter 040-855 00 158.
Gegen Vorlage dieses Gutscheins verzichten wir bei Eintritt auf die Aufnahmegebühr in Höhe von 99,- €.

Wu Wei Schule für Tai Chi und Qi Gong | Reventlowstr. 35 | 22605 Hamburg
Telefon 040-855 00 158 | hamburg@wuweweb.de | www.wuweweb.de



sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Über 80 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



„Von Armut zu wissen, ist wichtig.
Etwas dagegen zu tun,
ist für viele lebenswichtig.“

Reinhold Beckmann, Moderator

Helfen Sie mit! www.misereor50.de

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

50 MISEREOR
IHR HILFswerk

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.
Lassen Sie sich jetzt als
Stammzellspender registrieren.
Alle Infos zur Stammzellspende
finden Sie unter www.dkms.de



DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige GmbH, Tübingen

JEDER EINZELNE ZÄHLT



**Unsere Hilfe kennt keine
Grenzen. Unsere Mittel leider
schon. Spenden Sie jetzt.**

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 www.DRK.de



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge

INHALT

3 Grußwort

Jahresberichte 2014

4 Arbeitskreis Kommunales

5 Damenkaffee und Damenessen

Aus der Nachbarschaft

5 Aktuelles April 2015

5 Tag der offenen Tür der Ernst und Claere Jung Stiftung

Mitteilungen

Bürgerverein

6 Geburtstage

6 Gesucht:

Wanderführer/in

6 Nachrufe

Veranstaltungen

Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im April 2015

Bericht

10 Der Archiv-Verein Flottbek-Othmarschen

Gedicht

11 Wendland 2014

Ausfahrten

12 April: Kulturlandschaft Klützer Winkel

12 Mai: Vier- und Marschlande

Vortrag

12 Dr. Matthias Baus

Wi snackt Platt in'n

Bürgervereine

12 Treck di warm an

Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

Ende Februar d. J. fand an drei Tagen im CCH, erstmals in Hamburg, der neunte Kongress christlicher Führungskräfte statt. 3.200 Teilnehmer und rund 180 Aussteller waren gekommen, um bei Seminaren und Vorträgen mit über 100 Rednern dabei zu sein. Mehr als 60 Angebote standen zur Wahl. Die Presse hatte z.T. berichtet.

Nach einem Eröffnungs-Gottesdienst im „Michel“ mit Bischöfin Kirsten Fehrs und Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke hieß der Erste Bürgermeister Hamburgs und Schirmherr der Veranstaltung, Herr Olaf Scholz, die Teilnehmer willkommen und bezeichnete den Kongress als wichtige Plattform. Klare Werte in einer globalisierten Welt seien unabdingbar, um eine Gesellschaft von Siegern und Verlierern zu vermeiden. Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière begrüßte die Einigung beim Kirchenasyl und verwies auf den Rückgang der Kirchenmitglieder in Deutschland von 95 % 1950 auf aktuell 59%. Die Zahl der Protestanten habe sich in 65 Jahren beinahe halbiert. „Nur wer Profil zeigt, wird sichtbar, weckt Interesse und vielleicht auch den Wunsch, dazu zu gehören“. Der Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU im Bundestag, Volker Kauder sagte, Freiheit sei nur möglich, wo Religionsfreiheit herrsche. Dies sei überwiegend dort, wo der Islam Staatsreligion ist, oder wo die Bevölkerung mehrheitlich Muslime sind, nicht der Fall. Er warnte vor einer pauschalen Verurteilung des Islam, allerdings sei die Aussage, Islamisten hätten mit dem Islam nichts zu tun, „schlicht falsch“.

Ärzte, Unternehmer, Schriftsteller, Journalisten und Naturwissenschaftler nahmen als Referenten teil und boten eine breite Skala von Beiträgen zu dem Kongress-Motto „Mit Werten in Führung gehen“.

Alle guten Wünsche für Sie und Ihre Lieben zu den Ostertagen.

Beste Grüße für heute mit dem Anfang des Gedichtes von Hermann Hesse („Sprache“):

„Die Sonne spricht zu uns mit Licht, mit Duft und Farbe spricht die Blume, mit Wolken, Schnee und Regen spricht die Luft. Es lebt im Heiligtume der Welt ein unstillbarer Drang, der Dinge Stummheit zu durchbrechen, in Wort, Gebärde, Farbe, Klang, des Seins Geheimnis auszusprechen“.

Ihr Manfred Walter



Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



**VERLAG
SATZ
DRUCK
KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de

www.soeth-verlag.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.

Anspruchpartnerin:

Gisela Bielefeldt

www.bvfo.de E-mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51

BIC: HASPDE33

1. Vorsitzender:

Manfred Walter

Vorbeckweg 18, 22607 Hamburg

Tel.: 89 41 58

E-Mail: ManfredHKWalter@aol.com

2. Vorsitzender:

Jürgen Senger

Wisplerstr. 32, 22609 Hamburg

Tel. 890 17 82

E-Mail: senger.juergen@gmail.com

1. Schatzmeister:

Dr. Friedrich-W. Kersting

Gottorpstr. 9,

Tel.: 0172/ 8113758,

E-Mail: kersting@albia-capital.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:

Rainer Ortlepp

Adickesstr. 21, 22607 Hamburg,

Tel. 82 24 21 44,

E-Mail: redaktion@bvfo.de

Stellvertreter: Johann Eitmann,

Tel. 890 46 31

Bildredaktion:

Ulla Ortlepp-Matthes

Adickesstraße 21, Tel.: 82242142,

E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.

Markt 5, 21509 Glinde

Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de

www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:

durch den Bürgerverein

Flottbek-Othmarschen e. V.

Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Jahresberichte 2014

Arbeitskreis Kommunales

In zwölf Sitzungen hat der Arbeitskreis Kommunales u.a. folgende Themen behandelt:

Im Mai 2014 wurden die Abgeordneten zur Bezirksversammlung neu gewählt. Die Wahlbeteiligung sank von 54% für ganz Hamburg auf 41%. In Altona haben die SPD und die FDP Stimmen verloren. Die übrigen Parteien CDU, GAL und die Linke haben Stimmen hinzugewonnen. Die AfD (Alternative für Deutschland) wurde neu in die Bezirksversammlung gewählt. Sie kann mit zwei Abgeordneten – ebenso wie die FDP – keine Fraktion bilden (Mindestzahl 3 Abgeordnete) und hat damit kein Stimmrecht in den Ausschüssen. Eine Koalition zweier Parteien, wie früher SPD und GAL, hat sich nicht gebildet, so dass die Bezirksversammlung ihre Beschlüsse nur mit wechselnder Mehrheit fassen kann.

Die Zahl der Flüchtlinge und Asylanten hat erheblich zugenommen. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erwartet für ganz Deutschland für 2014 mehr als 250.000 Flüchtlinge und Asylbewerber. Der Stadt Hamburg sind mehr als 5.000 Personen zur Aufnahme zugewiesen worden. Das ist eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von mehr als 50%. Im Bezirk Altona sind für die Erstaufnahme von Asylbewerbern in der Schnackenburgsallee mehr als 1.400 Plätze in Containern und Zelten eingerichtet worden. Für die dauerhafte Unterbringung werden Wohnungen und Gebäude gesucht und fertig gestellt.

Der private Träger „Pflegen und Wohnen“ hatte die Absicht, die Bewohner des Alten- und Pflegeheims Lutherpark am Holstenkamp (mehr als 150 Personen) in ein anderes Heim umzusiedeln und das Gebäude für die Unterbringung von Flüchtlingen (gegen Entgelt durch die Stadt Hamburg) zu nutzen. Nach Protesten durch viele Abgeordnete der Bezirksversammlung, durch die Luthergemeinde in Bahrenfeld und durch Bürgerinitiativen, die Unterschriften sammelten, entschied der Hamburger Senat, dass das Alten- und Pflegeheim weiterhin durch die bisherigen Bewohner genutzt werden kann. Auf einem Nachbargrundstück im Holstenkamp werden von dem städtischen Träger „Fördern und Wohnen“ zwei Gebäude zur Unterbringung von 156 Personen (Flüchtlinge, wohnungslose Familien) neu errichtet.

In der Straße Holmbrook sollen auf der freien Fläche oberhalb der Einfahrt zum Elbtunnel (Grünfläche ca. 7.000 qm) Wohncontainer zur Unterbringung von 200 bis 300 Flüchtlingen aufgebaut werden. Die Fläche gehört teilweise dem Bund. Sobald rechtliche und technische Fragen (z.B. Tragfähigkeit der Übertunnelung, Anschlüsse von Strom, Wasser und Sied) geklärt sind, sollen die Anwohner durch eine öffentliche Veranstaltung informiert werden.

Im Juni 2014 haben wir Verkehrsprobleme, die in unseren Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen bestehen, mit Verkehrsexperten (Herrn Schmuckall vom Verkehrsausschuss der Bezirksversammlung, den Herren Heitmann und Hansen vom Polizeirevier 25) besprochen. Das Bezirksamt plante, an der Kreuzung Bernadottestraße/Liebermannstraße einen Kreislauf zu bauen. Viele Anwohner und Geschäftsleute, von denen einige an unserer Sitzung teilnahmen, erhoben Bedenken, weil sie Nachteile für Fußgänger und den Rückgang von Umsätzen bei

Einzelhandelsgeschäften befürchteten. Durch den Bau des Kreislaufs sollte der Kfz-Verkehr flüssiger gestaltet werden, und es sollten die Kosten für bestehende Verkehrsampeln von jährlich ca. 50.000 Euro eingespart werden. Alle Fraktionen der Bezirksversammlung haben dem Bau des Kreislaufs zugestimmt. Der Bau ist inzwischen durchgeführt. Über den Eintritt von Nachteilen, die die Anwohner befürchteten, ist nichts bekannt.

Auch die Verkehrsprobleme, die in der Waitzstraße und Umgebung bestehen, wurden mit den Verkehrsexperten besprochen. Nach Messungen der Polizei wird die auf 20 km herabgesetzte Geschwindigkeit in der Waitzstraße sehr selten überschritten. Bei den schräg angeordneten Parkplätzen für Pkw bestehen Probleme, weil die Kraftfahrer in mehreren Fällen ihr Fahrzeug nicht beherrschten und über den Bürgersteig hinweg in die Schaufenster von Einzelhandelsgeschäften fuhren. Fußgänger sind dadurch gefährdet. Bei einer Veränderung der Parkplätze parallel zur Straße würden viele Parkplätze (etwa die Hälfte) verloren gehen. Ein erheblicher Rückgang der Zahl der Kunden, die ihre Einkäufe mit dem Pkw tätigen, und hohe Umsatzeinbußen der Einzelhändler wären zu befürchten. Das Bezirksamt, die Verkehrsbehörden und die Kommunalpolitiker haben in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern der Waitzstraße bei einem Fachbüro für Architektur und Stadtplanung ein Gutachten in Auftrag gegeben, das die Frage klären soll, wie die Verkehrsprobleme gelöst und die Waitzstraße für Kunden, Besucher und Anwohner attraktiv gestaltet werden kann.

Der Bürgerverein hat eine öffentliche Diskussionsveranstaltung am 28.1.2015 in der VHS Waitzstraße durchgeführt, in der das vorläufige Ergebnis dieser Planung den mehr als 130 Besuchern von Verkehrsexperten vorgestellt und erläutert wurde. Auf den Bericht in „Unser Blatt“ vom März 2015 wird verwiesen.

Ralph Wittchen

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

Tätigkeitsschwerpunkte:

Erbrecht und Gesellschaftsrecht

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66

Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896

www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

Damenkaffee und Damenessen

Auch 2014 fand an jedem zweiten Dienstag im Monat unser Damenkaffee statt. Wir trafen uns in folgenden Lokalen: Elbschloss-Residenz, Kaffee Schmidt, Rodan Waitzstraße, Arkaden Café, Café im Augustinum, Röperhof, Witthüs am Hirschpark, Zum Falkenstein, Frieda am Park und zum festlichen Adventskaffee des Bürgervereins in der Ernst und Claere Jung-Stiftung.

Am 11. November 2014 fand unser alljährliches, sehr beliebtes **Damenessen** (Grünkohlessen) in der „Dübelsbrücker Kajüt“ statt. Die gut gelaunten Damen fanden sich um 12 Uhr mittags ein und freuten sich auf den Grünkohl mit Kassler, Schweinebacke, Kochwurst und Bratkartoffeln. Mit einem Sherry, spendiert vom Bürgerverein, wurde das Essen eröffnet. Es war reichlich und gut wie immer. Zum Abschluss gab es rote Grütze mit Vanillesoße. Bei reger Unterhaltung und bester Stimmung vergingen zwei Stunden im Nu. Fröhlich traten wir unseren Heimweg an.

Barbara Lau

Aus der Nachbarschaft

Aktuelles im April 2015

In den Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg Februar 2015 hat Landesbereichsführer André Wronski bekannt gemacht, dass er den seitherigen stellvertretenden Wehrführer der FFW Groß Flottbek zum neuen Bereichsführer in Altona ernannt hat. Damit ist Jan Willbrandt Vorgesetzter von 9 Wachen der FFW in Altona. Herzlichen Glückwunsch.

Der Bahrenfelder Bürgerverein hatte am 28. Februar zu einem Neujahrsempfang eingeladen. Sein Vorsitzender, Herr Hans-Werner Fitz, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und Mitglieder. Dabei sprach er eine Reihe von Themen an, die Bahrenfeld aktuell berühren: Flüchtlingsunterkünfte Holstenkamp, Sportpark Baurstraße und Baumfällung, Verkauf der Gaststätte Bahrenfelder Forsthaus für Wohnungsbau und Autobahn-Überdeckung. Frau Dr. Melzer, Leiterin des Bezirksamtes Altona, ging in ih-

rer Rede nicht abschließend auf diese Punkte ein, sprach jedoch über positive Entwicklung in Bahrenfeld auf vielen Gebieten, wie z.B. weiterer Zugang zur S-Bahn mit Station „Ottensen“, Fußball-Leistungszentrum beim Volksparkstadion und geplanter Technologiepark. Der DESY-Chor erhielt für seine Ringelnatz-Lieder verdient großen Beifall.

Wir sind als BVFO ebenfalls für den Erhalt des Bahrenfelder Forsthauses, in dem Generationen auch aus Flottbek und Othmarschen zu diversen Anlässen gefeiert haben. Unterschriftenlisten sind in unserer Geschäftsstelle ausgelegt. Bitte helfen Sie durch entsprechenden Eintrag.

European XFEL (elf Länder sind beteiligt, größter Gesellschafter ist DESY) hat am 18. Februar Richtfest für das Hauptgebäude einer Großforschungsanlage in Schenefeld mit internationalen Gästen gefeiert. Der Freielektronen-Röntgenlaser soll 2017 mit dem Nutzerbetrieb beginnen. Die European XFEL GmbH, als gemeinnützige Forschungsorganisation, wird es Wissenschaftlern aus der ganzen Welt gestatten, Untersuchungen mit milliardenfach helleren Röntgenblitzen als derzeit möglich, durchzuführen.

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt weist auf die Ausstellungen im Museum für Hamburgische Geschichte „Parkpioniere“ und „Stadtgrün 3.0“ hin. Am 23. April, 18.00 Uhr, findet dort ein Vortrag von Marc Pouzol, Atelier le Balto, Berlin, mit dem Titel „Rebellische Gärten“ statt.

Der 11. Deutsche Seniorentag, vom 2. – 4. Juli in Frankfurt, bietet eine Reihe von Schwerpunktthemen, wie z.B. „Wohnen im Alter“ oder „Engagement und Partizipation Älterer“ an. Weitere und laufende Informationen über info@deutscher-seniorentag.de, bzw. in unserer Geschäftsstelle.

Am 28. Februar fand in der gut besuchten Melanchthon-Kirche, Groß Flottbek, ein Orchesterkonzert von Due Quartetti „Von Bach zu Bach“ statt. Unter der Leitung von Herrn Rolf Seelmann-Eggebert spielten die Musiker für Spenden zu Gunsten der

Kirchenmusik der Gemeinde. Großer Dank und Beifall war der Lohn.

Herr Klaus Beplat hat ein Buch über „Die tragische Geschichte eines hamburgischen Baches“, die Röbbek, geschrieben, das jetzt erschienen ist und in Kürze für EURO 20,- erworben werden kann. Kontakt: klaus.beplat@t-online.de oder in unserer Geschäftsstelle.

Manfred Walter

Tag der offenen Tür

Tag der offenen Tür der Ernst und Claere Jung Stiftung



Sie wollten schon immer erfahren, wie es in der Ernst Claere Jung Stiftung aussieht und alle Ihre Fragen fachkompetent beantwortet wissen?

**Dann laden wir Sie
herzlich zum**

**Tag der offenen Tür
am Sonntag, den**

26. April 2015

**von 11.00 bis 17.00 Uhr
zu uns ein.**

In angenehmer Atmosphäre können Sie uns kennenlernen und sich ausgiebig informieren.

**Ernst und Claere Stiftung Hamburg
Emkendorfstr. 49 • 22605 Hamburg**

www.bvfo.de

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unseres Mitglieds,
das uns der Tod genommen hat:

Regina Gärtner

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

**Gisela Henck
Anneliese Krapohl
Hartmut Gärtner**

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

93 Jahre

Inge Klenz am 12. Mai 2015

92 Jahre

Margitta Wettern am 16. April 2015

91 Jahre

Elfriede Knop am 2. Mai 2015

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

70 Jahre oder älter werden:

Im April 2015

- 16. Margret Merensky
- 18. Karl-Heinz Ramcke

- 18. Ernst Richter
- 19. Christa Kuhlmann
- 21. Sybille Breckwoldt
- 22. Ursula Rinck
- 22. Barbara Schmitt
- 23. Dr. Klaus Herberg
- 23. Ilse von der Heyde
- 24. Reinhard Freyer-Spangenberg
- 24. Dr. Marion Hensen
- 24. Uwe Schmiedel
- 26. Peter Boué
- 27. Ursula Goertz
- 29. Gisela Frauenheim
- 29. Christa Scheunemann

Im Mai 2015

- 2. Barbro Eberan-Eberhorst
- 2. Jürgen Haack
- 2. Gertrud Hasenclever
- 5. Erich Stüwe
- 10. Inge Schründer
- 12. Hanns Heidecker
- 12. Gerd Ihlenfeld
- 12. Hans-Günther Steffens
- 13. Wolf-Dieter Zimmermann
- 14. Helmut Wich

Gesucht: Wanderführer/in

Frau Irmgard Längin hat dankenswerterweise viele Monate als Wanderführerin schöne und erlebnisreiche Touren ausgearbeitet und verantwortet. Ursprünglich sollte es eine Vertretung für Frau Hedwig Sander sein, dann wurde es beinahe eine Daueraufgabe. Jetzt muss Frau Längin leider ab April d. J. aus gesundheitlichen Gründen pausieren. Zumindest für einige Monate.

Daher suchen wir ersatzweise eine, bzw. inen neue/n Wanderbegeisterte/n, um einer überschaubaren Gruppe des Bürgervereins weiterhin das Vergnügen gemeinsamer Erlebnistouren zu Fuß anzubieten. Dies ein Mal im Monat an einem Samstag.

Sie können gerne mit Frau Längin über die Geschäftsstelle Verbindung aufnehmen, oder Frau Sander ansprechen, um sich zu informieren. Selbstverständlich ist auch der Vorstand mit Freude Ansprechpartner. Sie erreichen uns über Tel. 890 77 10 (Frau Bielefeldt), oder E-Mail info@bvfo.de.

Manfred Walter

Nachrufe

Herr Dr. Brandes

Im 83sten Lebensjahr ist, zu unserem tiefen Bedauern, der von allen Vereinsmitgliedern geschätzte und verehrte Dr. Harald Brandes an den Folgen eines schweren Herzinfarktes Mitte März verstorben. Wir kondolieren seiner lieben Frau und der gesamten Trauerfamilie von Herzen und drücken unser tiefes Mitgefühl aus. Nach seiner Pensionierung hatte sich Herr Dr. Brandes dem Bürgerverein Flottbek-Othmarschen „verschrieben“ und in den Jahren bis zu seinem 80sten Geburtstag viele, viele Aktivitäten für den Bürgerverein entwickelt. Daher folgt eine ausführliche Würdigung des Tuns von Dr. Brandes in einer der nächsten Ausgaben von „Unser Blatt“. Heute wünschen wir seiner Frau für die kommenden Wochen viel Kraft und die Gewissheit, dass der BVFO ihren verstorbenen Mann nicht vergisst.

Herr Herbert Cords

Leider ist Herr Herbert Cords wenige Monate nach seinem 95. Geburtstag, den er noch in einem großen Gratulanten- und Freundeskreis feiern konnte, am 2. März d. J. verstorben.

Jahrzehnte hat sich Herr Cords in der Kirchengemeinde sowie beim Bürger- und Heimatverein Nienstedten engagiert. Darüber hinaus in der Heimatforschung, wie auch der Geschichte Hamburgs und Schleswig-Holsteins mit einer Fülle von Beiträgen verdient gemacht. Er hat heimatkundliche Wanderungen mit großer Sachkenntnis geführt und Ausfahrten mit historischem Hintergrund organisiert und geleitet, z.B. beim Verein für Hamburgische Geschichte. Herbert Cords hatte Verbindungen zu einer Reihe von Vereinigungen und war ein stets gern gesehener Gast und sachkundiger, immer positiver Gesprächspartner.

Auch unserem Bürgerverein war er freundschaftlich verbunden und hat sich sehr über unsere Archiv-Arbeit gefreut. Eine besondere Persönlichkeit ist von uns gegangen. Wir trauern mit seiner Familie um Herrn Herbert Cords und werden ihn und sein vielfältiges ehrenamtliches Wirken gerade für die Heimatforschung im Hamburger Westen nicht vergessen.

Manfred Walter

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im April 2015

Mittwoch, 15. April 2015, 15.00 Uhr

Damenkaffee

Um einmal wieder das **Café im Augustinum**, Neumühlen 37, zu besuchen, müssen wir uns an einem **Mittwoch** treffen. Sie erreichen das Augustinum mit dem Bus 112 ab Altona und fahren bis zur Endstation Neumühlen/Övelgönne. Wir hoffen auf gutes Wetter, damit wir die schöne Aussicht genießen können.

Bitte melden Sie sich an bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 16. April 2015, 17.00 Uhr

Vortrag von Herrn Dr. Baus über **Testament und Erbrecht**. Anschließend findet die **Hauptversammlung unseres Bürgervereins** statt.

Ort: **VHS West**, Waitzstr. 31, Aula. Siehe auch den Artikel auf Seite 12.

Donnerstag, 30. April 2015, 9.00 Uhr ab Statthalterplatz **Ausfahrt – Kulturlandschaft Klützer Winkel**. Die Fahrt führt nach **Boltenhagen**, weiter nach **Klütz** mit Schloss Bothmer und Schlossgut **Groß Schwansee** unter fachkundiger Reiseleitung von Frau Marie-Luise Tockhorn. Rückkehr ca. 19.30 Uhr. Preis incl. Mittagessen: 54,00 € für Mitglieder, 58,00 € für Nichtmitglieder (Mindestteilnehmerzahl 30), Anmeldung bis **spätestens 16. April 2015** bei Frau Bielefeldt (siehe auch den Artikel auf Seite 12).

- Vorschau -

Donnerstag, 28. Mai 2015, 10.45 ab Statthalterplatz **Ausfahrt – Vier- und Marschlande**. Im Tatenberger Fährhaus gibt es „**Maischolle satt**“. Auf der folgenden Rundfahrt wird uns eine Rundumwieserin viel Interessantes über das Dreistromland erzählen. Zum Abschluss geht es zum Kaffeetrinken wieder ins Tatenberger Fährhaus. Rückkehr ca. 19.00 Uhr. Preis für Mitglieder 51,00 €, 55,00 € für Nichtmitglieder (Mindestteilnehmerzahl 33), Anmeldung bis **spätestens 12. Mai 2015** bei Frau Bielefeldt (siehe auch den Artikel auf Seite 12).

Sonntag, 31. Mai 2015, 12.00 Uhr

Offenes Singen vor dem **Jenischhaus** mit dem Posanenchor und Burkhard Nehmiz, Kantor der Melancthonkirche.

Tagesfahrten/Reisen

Ausfahrt nach **Tellow** zum 25-jährigen Jubiläum des **Thünen-Museums** Ende Juni und Reise nach **Gotha** und **Eisenach** mit vielfältigem Programm vom 9. bis 11. Oktober 2015. Nähere Einzelheiten siehe auch den Artikel in der März-Ausgabe von UNSER BLATT oder Rücksprache in der Geschäftsstelle.

Regelmäßige Veranstaltungen

Donnerstag, 2. April, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49. Leitung: Frau Hedwig Sander.

Sonntag, 5. April, 12.00 Uhr

Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Mittwoch, 8. April, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch,

Leitung: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 8. April, 16.00 Uhr

Arbeitskreis Kommunales in der Geschäftsstelle.

Montag, 13. April, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch,

Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Mittwoch, 15. April, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Mittwoch, 15. April, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit,

Leitung: Herr Jürgen Senger.

Montag, 20. April, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen,

Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 22. April, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch,

Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 27. April, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich.

Dienstag, 28. April, 17.30 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann



040.89 17 82

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg - Altona - Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im April 2015

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

Sa, 18. April, ab 18.00 Uhr

Die Lange Nacht der Museen – Motto: „Altonia trifft ihre Musen“

Vielseitiges Programm mit Führungen, Veranstaltungen, Tanz, Essen und Trinken.

bis 11. Oktober 2015

350 JAHRE ALTONA. Von der Verleihung der Stadtrechte bis zur Neuen Mitte (1664-2014)

Mit dieser Ausstellung zum Jubiläum Altonas werden die wichtigsten historischen Kapitel und Persönlichkeiten der spannenden und wechselvollen Altonaer Stadtgeschichte beleuchtet.

Begleitprogramm – Vortragsreihe

Do, 9. April, 19.00 Uhr

Kunsthandwerk – made in Altona: Die Keramikmanufaktur Mutz und der Gold- und Silberschmied Josef Arnold. Referent: Prof. Dr. Rüdiger Joppien, Universität Hamburg.

Do, 23. April, 19.00 Uhr

Holstein: Das deutsche Ende Dänemarks. Referent: Prof. Dr. Steen Bo Frandsen, Syddansk Universitet, Sønderburg.

bis 11. Oktober 2015

Fokus Altona - Fotografie aus dem Stadtteil

Zeitgenössische Hamburger Fotografen zeigen, wie sie sich mit der wechselvollen Geschichte des faszinierenden Ortes Altona auseinandergesetzt haben.

bis 11. Oktober 2015

Altona im Ersten Weltkrieg

Auf eindrucksvolle Weise dokumentieren die Exponate die Auswirkungen des „Großen Krieges“ auf die seinerzeit noch selbständige Stadt Altona und das Leben ihrer Einwohner.

bis 30. August 2015 im **KINDEROLYMP**

„Wer bist Du? Was isst Du? - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Wie essen wir heute und wie haben unsere Eltern und Großeltern als Kinder gegessen?

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei.

So, 12. April, 11.30 Uhr

Frauen und Bücher. Eine Leidenschaft mit Folgen (DVA)

Lesung: Stefan Bollmann.

Mi, 22. April, 19.00 Uhr

Hamburgs älteste Bürgerinitiative: Die Patriotische Gesellschaft von 1765

Referent: Franklin Kopitzsch.

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

Sa, 18. April, ab 18.00 Uhr

Die Lange Nacht der Museen – Motto: „Tierisch unterhaltsam“

Vielseitiges Programm mit Kurzfilmen, Performances, Erzeugnissen von Gut Wulfsdorf, Musik und Gesang.

bis 1. November 2015

Der Maler Thomas Herbst (1848-1915) - Liebermanns Freund, Lichtwerks Hoffnung

Anlässlich seines 100. Todestages wird eine umfangreiche Ausstellung mit Werken dieses eigensinnigen Malers des Hamburgischen Künstlerclubs gezeigt.

Freunde des Jenischparks e.V.

Mi, 22. April, 10.00 Uhr

Das Liebesleben der Vögel – Frühlingsspaziergang im Jenischpark

Veranstalter: Dr. Ernst Dörfler und BUND Hamburg.

Treffpunkt: Eingangspforte Jenischpark, Baron-Voght-Str. 50.

Kosten: 5 €.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 28. Juni 2015

LAND UND LEUTE – Streifzüge durch eine Hamburger Sammlung

Die Ausstellung vereint rund 70 Gemälde, Zeichnungen und Plastiken des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Stilistisch spannen sie einen Bogen vom Naturalismus über den Impressionismus zum Expressionismus. Alle Werke stammen aus einer Hamburger Privatsammlung, die seit den 1960er Jahren zusammengetragen wurde.

So, 26. April, 12.00 Uhr

Streifzug durch die Ausstellung mit Dagmar Lott-Reschke, Sebastian Giesen und Karsten Müller.

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

So, 26. April, 18.00 Uhr

AUS BÖHMEN UND MÄHREN – Kammermusikalisches aus Tschechien mit Werken von A. Dvůřák, F. Smetana, B. Martinů, L. Janáček u.a.

Eintritt: € 15, Schüler und Studenten € 5. Kartenvorbestellung unter 040/82 60 85.

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes.

So, 5. April 2015

Unkraut für Schönheit und Gesundheit (Heike Wiese).

So, 12. April 2015

Vorschau auf das Gartenjahr: Bewährtes und Neues (Volker Köpcke).

So, 19. April 2015

Frühlingsblüher und Zwiebelpflanzen (Erika Norkus).

So, 26. April 2015

Der Bereich „Pflanze und Mensch“
(Angela Jahns).

Vogelkundliche Führungen mit Thomas Schmidt (NABU Hamburg)
Fr, 10. April, und Fr, 24. April, Beginn jeweils 18.00 Uhr- **Fernglas mitbringen!**

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

1. und 2. April, 8. bis 24. April 2015

ER IST WIEDER DA nach dem Roman von Timur Vermes.

Sommer 2012, Berlin Mitte: ein Mann mit unverkennbarem Oberlippenbart – Adolf Hitler is back in town. Ohne Krieg, ohne Partei, ohne Eva. Eine hemmungslose Mediensatire hinsichtlich der Frage, wo genau die Grenze des guten Geschmacks verläuft.

3. bis 6. April, 25. und 26. April 2015 (Wiederaufnahme)

DER HUNDERTJÄHRIGE, der aus dem Fenster stieg und verschwand.

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

Passionsandachten zum Isenheimer Altar von Matthias Grünewald

Den Abschluss bildet der Gottesdienst zum Gründonnerstag, am 2. April um 21 Uhr. Hier feiern wir das Heilige Abendmahl an Tischen sitzend und genießen danach ein leichtes Abendessen.

Karfreitag, 3. April, 10.00 Uhr im Gottesdienst

F. Mendelssohn-Bartholdy „Das Leiden Christi“. Es musizieren Kantorei und Orchester Groß Flottbek, Leitung: Astrid Grille.

Karsamstag, 4. April, 21.00 Uhr

Ostervigil mit Konfirmandentaufe und Abendmahl – Osternachtschor.

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben!

Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 81 22 · www.simmon.de

So, 19. April, 18.00 Uhr
Lebwohl, gute Reise. Der Flottbeker Männerchor Alte Knaben singt ein internationales Programm. Leitung: Wolf-Henning von Blanckenburg. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Christuskirche

Gründonnerstag, 2. April, 19.00 Uhr
Feierabendmahl im Gemeindehaus.

Karfreitag, 3. April, 15.00 Uhr
Musik zur Sterbestunde Jesu – Orgelwerke von J.S. Bach und anderen. Lesung: Pastorin Katharina Davis, Orgel: Rainer Lanz – Eintritt frei.

Sa, 18. April, 20.00 bis 22.30 Uhr
Die Lange Nacht – Orgel und Orchester – Orgel als Orchester
 20.00 Uhr: Orgel und Orchester
 21.00 Uhr : Zeit für Gespräch, Imbiss und Wein.

21.30 Uhr: Wunschkonzert – Improvisationen über Themenwünsche aus dem Publikum.

Matthias Neumann, Manuel Gera und Rainer Lanz, Orgel – Das Orchester der Christuskirche, Leitung Rainer Lanz. Eintritt: € 10 / ermäßigt € 8 – Vorverkauf im Kirchenbüro und bei Buchhandlung Harder.

Melanchthonkirche

Karfreitag, 3. April, 15.00 Uhr
„Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn für Streichquartett.

Ostermontag, 6. April, 17.00 Uhr
„Wort und Musik am Ostermontag“ mit dem Posaunenchor der Melanchthongemeinde, Leitung Burkhard Nehmiz, Textlesungen Pastor Heiko Jahn.

Do, 16. April, 15.00 Uhr
Frühlingsfest und Geburtstagsfeier

Sa, 25. April, 18.00 Uhr
„NorthernGuitarDuo“ mit Michael Schröder und Martin Ulleweit.

Tabita Kirchengemeinde Ottensen-Othmarschen

Ostersonntag, 5. April, 6.00 Uhr - **Ansgarkirche Osterfrühgottesdienst** mit Taufen – anschließend Osterfrühstück.

Di, 14. April, 19.30 Uhr – **Gemeinde-saal Hohenzollernring 78 a Zwischen Frustration und Hoffnung** – Vortrag von Peter Burghold über das Projekt „Abrahams Herberge“ und die Situation der palästinensischen Christinnen und Christen in den israelisch besetzten Gebieten.

BRIDFAS

DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Do, 23. April, 20.00 Uhr
The Cult of the South Pacific – from Cook to Gauguin. Lecturer: Leslie Primo

Bericht

Archiv-Verein Flottbek-Othmarschen

Bereits zum sechsten Mal fand Ende Februar dieses Jahres eine Hauptversammlung des Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e. V. statt. Obwohl einige Mitglieder aus Urlaubs- oder Krankheitsgründen verhindert waren, konnte das satzungsgemäße Procedere der Jahres-Mitgliederversammlung durchgeführt werden.

Wichtige Ergebnisse waren:

1. Die finanzielle Grundlage des Vereins für 2015 ist durch eingegangene Spenden und Mitgliedsbeiträge gesichert;
2. Die Neuwahlen ergaben einen unveränderten Vorstand;
3. Den Rechnungsprüfern wurde auch für das Jahr 2015 das Vertrauen ausgesprochen;
4. Die Öffnungszeiten des Archivs für interessierte Bürger sind auch für die nächsten Monate möglich.

Alle Mitglieder des Archiv-Vereins sind erfreut über viele Dokumente aus Flottbek und Othmarschen, die bisher aus Nachlässen oder Sammlungen eingegangen sind.

Ehrenamtliche Mitarbeiter kümmern sich engagiert um die richtige Archivierung und auch um die entsprechende digitale Aufnahme der Exponate. Da mit dem Material weiter gearbeitet und geforscht werden soll, sind wir sehr an allen Zeugnissen der Zeitgeschichte aus Othmarschen und Flottbek interessiert. Dazu gehören Aufzeichnungen, Lebensläufe, Schriften, Bücher und Kartenmaterial.

Sogar aus dem Ausland erhalten wir mittlerweile Anfragen von Nachkommen ehemaliger Anwohner, z.B. über alte Straßennamen der einst selbständigen Gemeinden und viel Anerkennung, wenn wir dadurch helfen können, dass wir über das Schicksal eines Hauses oder Grundstückes berichten.



Herr Eitmann bei der Arbeit im Archiv-Verein

Schauen Sie gerne auf die Homepage des Bürgervereins (www.bvfo.de). Dort finden Sie auch den Zugang zum Archiv. In „Unser Blatt“ sind eine Reihe von Berichten über diesen, für unsere Stadtteile historisch so wichtigen Archiv-Verein zu lesen. Gerne sind wir für ein persönliches Gespräch über weitergehende Informationen, Mitgliedschaft, Nachlässe oder Spenden für Sie da. In der Geschäftsstelle des Bürgervereins kann ein Termin auch außerhalb der Öffnungszeiten abgestimmt werden.

Der Archiv-Raum ist geöffnet und fachkundig besetzt jeweils am Donnerstag, von 10.00 bis 12.00 Uhr. Ort: Volkshochschule West, Waitzstraße 31, Raum 17.

Manfred Walter

Das Sozialwerk des Bürgervereins
hilft Menschen in Not
 in den Stadtteilen Groß Flottbek
 und Othmarschen
Tel. 890 77 10

Wendland 2014

Dütt Johr geev dat keen lang Grüveln,
 uns Utfohrt güng na Lübeln !
 Nie nich wat vun höört ?
 Dat hett keeneen vun uns stöört !
 Denn uns kunnige Hannelore Richter Fro,
 de wüsst Bescheed – un so
 maakt wi uns na't Wendland op den Padd,
 in dat dorige Rundlingsdörp, dor snackt noch veel Lüüd Platt.

De Fohrt dörch Meckelbörigs Feller un Wischen,
 af un an ok Büsch un Holt dortwischen,
 doröver de blage Heven,
 weer allens wunnerbar to beleven.
 Bi Grabow in de Jeetzel-Au
 Heet dat op eenmal : Kiek mal gau !
 Warhaftig, dor stünn Fründ Aadboor,
 een vun de roore Art sogar.
 Heel swatt sien Flünken, ohn witt Placken,
 as wull he uns een ‚Goden Dag‘ tosnacken.

Den harrn wi denn ok,
 denn Fru Premken Erika verstunn ehr Saak :
 vertell uns mit veel Weten un veel Hart
 vun ehr Heimatdörp in Wendländisch Platt,
 verklaare de Geschicht un eenmalig Aart
 vun all de Dörpen op de Wendland Kort.
 Wat weern dat avers ok för Naams,
 Slawisch or Wendisch alltosamens :
 Lübeln, Mammoissel, Pommoissel un Schreyan,
 Satemin, Meuchelfitz, Leftitz un Lensian.

Mit dat Völkerwannern harr dat veel to doon
 un ok mit de düütsche Ostkolonisationschön.
 Vör 1500 Johrn weern de Sweben na Süden trocken,
 klaar, dat dat leddige Land de Slawen kunn verlocken.
 Drawänapolabisch, dat weer ehr Spraak,
 Wendisch ehr Buwies un Stammesaart.
 Se hebbt ehr Hüüs üm de Dörpmitt buut,
 blots een Straat güng ut dat Dörp herut.
 De Feller in de Masch, de Straat op de Geest to,
 Dat weer in all de Rundlingsdörpen so.
 Later worrn de Wenden vun de Düütschen drangsaleert,
 ‚Hinnerk de Löw‘ hett sogar een grusig ‚Wendenkrützog‘ föhrt.
 Dorna trocken jümmer mehr Düütsche in dat Land,
 drängten de Wenden opletzt an de Kant.
 De harrn keen Rechte un weern böös in Nöten,
 denn jem weer dat ok verboten, ehr Woorn op düütsche Markten
 to verköpen.
 De Rundlingsdörpen hörten nu de niegen Herren to.
 Süh, jümmer wedder löppt dat so. –
 De Hüüs hebbt se nee un woll ok grötter buut,
 heel stattlich sehn se hüüt noch ut.
 Dor staht wi nu in de Mitt un kiek in de Runnen,
 wat hebbt de Hüüs för een grootartig Utsehn funnen :
 ‚Nedderdüütsche Hallenhüüs‘ – all mit ehren Gevel to de Mitt,
 un bobenop de so nömed Wendenknüppel sitt.
 De schall, dat is nich logen, de bösen Geister vun't Huus verjogen.
 De groten Balken, quer över de Eekenstänner,
 hebbt in't Holt snitt Namen – un Sprökenbänner,
 so een as dütt :

‘Drey scheune Ding sünd,
 de bi Gott un de Minschen wollgefallen :
 wenn Bröder eenig sünd,
 Navers sik leev hebben,
 Ehlüüd sik ehren un achten’

Wenn't man jümmer so weer un nich blots to Wiehnachten.

De Holtsnitter kreeg sien Geld för de Bookstaben, de he snitt hett,
 so keem denn woll : ‚Mülller‘ mit veer ‚l‘ un :
 ‚Beette un arbeitte‘ mit doppel ‚e‘ un ‚t‘ op dat Brett !

‚Leeve Fru Erika, nu köönt wi avers nich mehr oprecht stahn !‘
 Fru Erika hett een Insehn, un wi dröfft na binnen gahn.

De grote Döns weer fröher blots mit Sand bekleedt.
 Dor hebbt de Lüüd in'n Winter ok düchtig op speet.
 In't Fröhjahr wöör allens na buten feegt un nee utstreit,
 mit witte Sand ut de Nehmitzer Heid.
 De Buerslüüd harrn to'n Slapen ehr egen Kamer.
 Grootmudder un de Kinner warmten sik in'n Alkoven bi'nanner.
 Grootmudder weer froh, dat se dor sitten kunn,
 weer bang, dat se in't Liggern keen Luft kreeg in ehr Lung.
 ‚Wenn ik sitten do, kann ik nich so gau starven,
 denn kann ik beter afhosten‘, hett se seggt
 un sik nie nich kommodig in't Bett henleggt.

In een vun de Kamern weer dat Warktüüg ünnerbröcht :
 ok allens, wat to'n Warkeln vun Linnentüüg döcht.
 Dat Anbuun, Spinnen un Weven vun Flass
 bröcht jeedeem Johr hundert Daler mehr in de Kass.
 Dat allerfiest Linnentüüg hebbt se för de Trachten fabriziert,
 de weern ok in Lümborg un Hamborg orig begeehrt.
 Veel scheune Trachten för Manns- un Fruunslüüd kannst hier sehn,
 darto ok veel allerfieste Stickereen.
 Ik sülvens kunn mi nich sattsehn in den Saal
 an een Kleed, eegens maakt för't Avendmahl.
 De Rock deep swatt, as dat weer in ole Tiden,
 besünners de witte Schört, de magst woll lieden :
 Rosen weern inweevt – witt in witt,
 un ok de Hootbänner weern maakt as dit :
 beigefarven mit inweevt Rosenblöden,
 mi dücht, dat weer so richtig fien to'n Beden.

För de Tied för't Spinnen un Weven
 hett dat fastsetten Regularien geven :
 glieks na de Aust fung'n se an to spinnen,
 so as dat överlevert is, jümmers ok mit Singen.
 Na Wiehnachten – mit Göösbreden un Klöben-Deeg –
 weer dat Weven an de Reeg.
 So üm Ostern rüm keem de Heimarbeid to'n Enn,
 denn mütt se wedder all na de Feller hen.
 Sitt denn jichenseen jümmers noch binnen,
 denn heet dat woll :
 ‚Nu hör avers mal op to spinnen!’

In een vun de olen Lübelner Gebüüd
 weer optekent, wat damals de Lüüd
 för een'n Goden Groschen köpen köönt.
 För twee Gode Groschen weer een Pund Botter nöömt.
 Veeruntwintig Gode Groschen weern een Daler wert,
 un foftin Daler köst domals een Peerd.
 To'n Sluss hört wi denn noch vun't Band
 dat Vadderuns in de Spraak vun't Wendenland :
 drawänapolabisch hebbt wi blots dorum n' lütt beten verstahn,
 wieldat wi ja weten, welk Wöör dor in't Vadderuns vörkamen.

Nu hört wi denn op mit de Museumstour,
 ok, wiel uns mit de Tied al de Magen knurr.
 Dichtebi, in't ‚lerste Düütsche Kantüffel Hotel‘
 weern Wendländsche Kantüffelspiesen gau to Stell.
 Un to'n Sluss, ut een uthöhlte Kantüffel,
 uns Mannslüüd sünd jo keen ‚Müffel‘,
 ward, as sik dat hört, goot köhlt,
 mit een Kantüffelsnaps naspölt.
 Wer't mag, de mag't woll mögen !
 Nu avers, mütt wi uns al wedder rögen :

Koffie un Koken, dat mutt ok sien,
 gifft' allerbest in't Rundlingsdörp vun Satemin.
 Heel vergnöögt, satt un tofreden,
 hebbt wi denn den Rücktransport antreden.

Op uns Wendland Utfohrt geev dat wohrhaftig orig wat to entde-
 cken!
 Fru Richter und uns beid Föhrers hebbt wi dorför groten Dank to
 seggen.

De Plattdüütschkring vun'n Börgervereen Flottbek-Othmarschen

Ausfahrten

Kulturlandschaft Klützer Winkel

Donnerstag, 30. April 2015,
9:00 Uhr ab Statthalterplatz

Die Fahrt führt uns vorbei an restaurierten Kirchen und Herrenhäusern nach Boltenhagen, wo wir zum Mittagessen einkehren (Essenswunsch bei Buchung bitte angeben). Weiter geht es über die Weiße Wiek nach Klütz mit Schloss Bothmer, dem größten Barockbau Mecklenburgs. Den Abschluss bildet eine individuelle Kaffeepause auf dem Schlossgut Groß Schwansee, die Sie für einen Spaziergang zum nahen Ostseestrand nutzen können. Rückkehr ca. 19:30 Uhr.

Preis inkl. Mittagessen: 54,00 € für Mitglieder, 58,00 € für Nichtmitglieder (Mindestteilnehmerzahl 30).

Anmeldung bis zum 16.04.2015 während der Geschäftszeiten bei Frau Bielefeldt.

Cornelia Ike

Vier- und Marschlande und Maischolle „satt“

Donnerstag, 28. Mai 2015 ab Statthalterplatz 10:45 Uhr

In diesem Monat sind die Schollen besonders zart, saftig und schmecken unvergleichlich gut. Wir fahren in die Vier- und Marschlande - in den Blumen- und Gemüsegarten Hamburgs -. Im Tatenberger Fährhaus werden wir zunächst zum Schollen-Essen erwartet. Alternativ gibt es 2 Tellergerichte: Schollenfilet mit Bratkartoffeln, hausgemachtem Kartoffelsalat, dazu einen gemischten Salatteller oder Tellergericht Putensteak mit Cornflakespana-

de mit gemischtem Salat und Kroketten. Gut gestärkt werden wir von einer Rundumwieserin in Empfang genommen, die uns umfassende Kenntnisse über die Entstehung, Geschichte, Gegenwart und Tradition des Dreistromlandes (Dove Elbe, Gose Elbe und Strom Elbe) vermittelt.

Die Rundfahrt führt uns an zahlreichen historischen Kirchen, wunderschönen Bauernhäusern und Katen vorbei. Nach diesen interessanten Eindrücken kehren wir noch einmal zum Kaffeetrinken in das Tatenberger Fährhaus zurück. Hier erhalten wir jeweils ein Stück hausgemachte Torte sowie Blechkuchen mit Kaffee oder Tee. Rückkehr ist gegen 19:00 Uhr – Preis für Mitglieder € 51,00 / NM € 55,00. Anmeldeschluss spätestens 12. Mai 2015.

Wir benötigen mindestens 33 Teilnehmer.

Elke Pöttger

Vortrag

Dr. Matthias Baus

Unser Mitglied, Herr Rechtsanwalt Dr. Baus, wird am 16. April, um 17.00 Uhr einen empfehlenswerten Vortrag für Mitglieder und Gäste über äußerst wichtige Themen halten. „Vorsorge für das Alter“, „digitaler Nachlass“

(verbleibende E-Mails), „Testament und Erbrecht“, sind für uns alle nicht täglicher Gesprächsstoff. Umso informativer wird es sein, aus berufenem Mund Aktuelles und geltendes Recht zu erfahren.

Wir laden Sie daher für Donnerstag, 16. April in

die Volkshochschule West, Aula, sehr herzlich ein. Der Vortrag ist frei, Spenden willkommen.

Im Anschluss findet die Hauptversammlung unseres Bürgervereins am gleichen Ort statt, zu der wir offiziell in „Unser Blatt“ März 2015 eingeladen haben und hiermit nochmals erinnern.

Manfred Walter

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREIN

Treck di warm an!

Dat geiht ja nu fix op'n Fröhjohr to un dat Wedder warrt moi un warmer. Awer wat ick vertellen will, hebb ick noch in'n Wintermaand, in'n Februar, sehn. Dor mutt man sick ja noch vör de Küll in Acht nehmen.

Dor treckt wi uns en warmen Mantel an, sett 'ne Mütz op un bruukt Handschen. Dor kannst ok bekieken, dat mennicheen sien leven Hund in'n Pullover stickt oder en dicke Deek, de ünnern Buuk fastmakt warrt. Un bi't Spazeern dörch de Wischen sühst du, dor hebbt sogoar de Peer, de buten staht, en warme Deek över'n Rüch.

Tja, wenn't buten kolt is, treckt de Lüüd, wat se leev hebbt, good warm an. Awer dit weer nu doch wat Nieges: Ick loop so sachtens dörch de Bahnhofstraat in Blankenees, wo dicht bi dicht de Autos parkt sünd. Een dorvun süht abasig ut! Kuum to glöven! Dat Auto hett en Fell övertrocken kregen. Dat steek in'n Peerfell! In dat Fell vun en bruun Peerd mit witte Placken! Wat sall dat denn! So'n Auto kann doch wol unsen weeken Winter verdragen! Oder meent de Fohrer, wenn sien Auto 'n Fell kriegt, denn is he en Cowboy un sitt op'n Peerd?! Ick hebb mal gau in't Auto rinkeken, wat de Fohrer dor op'n Sattel sitt? Nee, dunne he nich. Ok dat Stüer weer en Rad un keen Tögel. Na, denn laat den Auto-Peerd-Fohrer sien Freid. En jeder is so fimmelig as he mag. Wat dat Auto wol op „Hü“ anspringt?

Hedwig Sander

MOBILE STEUERBERATUNG HAMBURG

Da ich über fünfzehn Jahre Praxiserfahrung habe, weiß ich genau wie „lästig“ es ist, die Unterlagen für die Steuer während der üblichen Geschäftszeit beim Steuerberater abzugeben. So habe ich mich entschieden, als mobiler Steuerberater zu arbeiten.

Nach einer Terminvereinbarung komme ich gern bei Ihnen vorbei, gehe sämtliche Unterlagen vor Ort mit Ihnen durch und selbstverständlich bin ich auch zur Schlussbesprechung / Unterzeichnung bei Ihnen zu Hause.

Termine können flexibel nach Vereinbarung getroffen werden.

Ihr mobiler Steuerberater

Uwe Czeppel
Dipl.-Betriebswirt (FH)
STEUERBERATER

Waitzstr. 6 b, 22607 Hamburg
Telefon 0171/4552944
email: Uwe.Czeppel@t-online.de